Auswirkungen durch den Bau eines Retentionsraumes auf das FFH-Gebiet „Worringer Bruch“ (vorläufige Einschätzung) Variantenvergleich

* prioritärer Lebensraumtyp

Variante	Steuerung, Höhe und Häufigkeit des Einstaus	„ökologi-sche“ Flutung (ÖF)	Betroffenheit v. FFH-Lebens-raumtypen (LRT)	Art der möglichen Beeinträchtigung (LRT)	Auswirkungen auf Schutz- und Erhaltungsziele (Gebietsschutz)	Betroffenheit FFH-Arten	Art der möglichen Beeinträchtigung von Arten	Auswirkungen auf Schutz- und Erhaltungsziele (Arten)
Nullvariante, Status quo	Überströmung Rheinhauptdeich ab 11,90 m KP > 200 Jahre	mit ök. Fl. des Bruchs bis NN+37	alle LRT: 3150; *91E0; 91F0, 9160	Absterben von Bäumen, Sträuchern, Krautschicht	Erhaltungsziele gefährdet. Durch Voranpassung der LRT soll sich die Intensität der Beeinträchtigung verringern	Kammmolch-Population	Populationseinbruch wahrscheinlich	Ziel „Erhalt einer kopfstarken Population“ gefährdet; Regeneration aber rel. kurzfristig zu erwarten.
	Überströmung Rheinhauptdeich ab 11,90 m KP > 200 Jahre	ohne	alle LRT: 3150; *91E0; 91F0, 9160	Absterben von Bäumen, Sträuchern, Krautschicht	Erhaltungsziele gefährdet, Regeneration der Bestände auf längere Sicht zu erwarten	Kammmolch-Population	Populationseinbruch wahrscheinlich	Ziel „Erhalt einer kopfstarken Population“ gefährdet; Regeneration aber zu erwarten.
kleiner Retentions-raum (bis B 9)	freie Flutung bis B9), Deich(Teil)-abtrag alle 5 - 50 Jahre, je nach Höhenlage des Geländes	ök. Flutung des Bruchs bis NN+37	LRT3150; *91E0 (Betroffen nur durch die ökolog. Flutung)	durch Voranpassung der LRT soll sich die Intensität der Beeinträchtigung (bei Einstau des Großen Ret.-raums) verringern	wie im Status quo mit ökol. Flutung	wie im Status quo	Eintrag von Fischen durch ÖF des Bruchs möglich (Prädatoren f. Kammmolch)	Ziel „Erhalt einer kopfstarken Population“ evtl. gefährdet; Überwachung des Fischbestandes wahrsch. erforderlich
		ohne ök. Fl. des Bruchs	wie im Status quo	keine Verschlechterung gegenüber Status quo	wie im Status quo ohne ökol. Flutung	wie im Status quo	wie im Status quo	wie im Status quo
	gesteuert oder über Schwelle, ca. alle 50-100 Jahre	ök. Flutung des Bruchs bis NN+37	LRT3150; *91E0 (nur durch ökolog. Flutung)	durch Voranpassung der LRT soll sich die Intensität der Beeinträchtigung (bei Einstau des Großen Ret.-raums) verringern	wie im Status quo mit ökol. Flutung	wie im Status quo	Eintrag von Fischen durch ÖF des Bruchs möglich (Prädatoren f. Kammmolch)	Ziel „Erhalt einer kopfstarken Population“ evtl. gefährdet; Überwachung des Fischbestandes wahrsch. erforderlich
		ohne	wie im Status quo	keine Verschlechterung gegenüber Status quo	wie im Status quo ohne ökol. Flutung	wie im Status quo	wie im Status quo	wie im Status quo

Variante	Steuerung, Höhe und Häufigkeit des Einstaus	„ökologi-sche“ Flutung (ÖF)	Betroffenheit FFH-Lebens-raumtypen (LRT)	Art der möglichen Beeinträchtigung von LRT	Auswirkungen auf Schutz- und Erhaltungsziele (Gebietsschutz)	Betroffenheit FFH-Arten	Art der möglichen Beeinträchtigung von Arten	Auswirkungen auf Schutz- und Erhaltungsziele (Arten)
großer Retentions-raum	freie Flutung max. Einstau NN+43 m ca. alle 5 – 100 Jahre je nach Höhenlage des Geländes	Überflut.der Flächen abhängig vom Rhein-wasser-stand; keine ÖF erforderl	wie im Status quo	durch Anpassung an die Bedingungen in der frei überflutbaren Aue werden Beeinträchti-gungen der LRT minimiert	Schäden an der Vegetation sind als Folge eines natürlichen Hochwassers einzustufen, Regeneration der LRT rel. kurzfristig zu erwarten	wie im Status quo	Populationseinbruch bei Überflutung nicht auszuschließen (Folge eines natürlichen HW)	Ziel „Erhalt einer kopfstarken Population“ evtl. durch Etablierung eines zu hohen Fischbestandes gefährdet; Überwachung ggfs. erforderlich
	Schwelle bei 10,70 m KP; max. Einstau etwa NN+ 41 m ca. alle 50 Jahre	mit ÖF (Bruch und andere Flächen bis NN+37 m)	wie im Status quo	durch Voranpassung der LRT soll sich die Intensität der Beeinträchtigung verringern, sonst wie im Status quo	wie im Status quo mit ÖF	wie im Status quo	Populationseinbruch durch Einstau auch bei Durchf. v. ÖF nicht auszuschließen; häufigerer Eintrag von Fischen möglich	ähnlich wie bei freier Flutung (s.o.)
	Schwelle bei 10,70 m KP max. Einstau NN+ 41 m ca. alle 50 Jahre	ohne ÖF	wie im Status quo	wie im Status quo	wie im Status quo ohne ÖF	wie im Status quo	wie im Status quo	wie im Status quo
Notfallpolder	gesteuerte Flutung, max. Einstau NN+43 m ca. alle 200 Jahre	mit ÖF	wie im Status quo	durch Voranpassung der LRT soll sich die Intensität derBeeinträchtigung verringern; wie im Status quo	wie im Status quo mit ÖF	wie im Status quo	Populationseinbruch auch bei ÖF nicht auszuschließen; häufigerer Eintrag von Fischen mögl.	Ziel „Erhalt einer kopfstarken Population“ evtl. gefährdet; Überwachung des Fischbestandes wahrsch. erforderlich
		ohne ÖF	wie im Status quo	wie im Status quo	wie im Status quo ohne ÖF	wie im Status quo	keine Verschlechterung gegenüber Status quo	keine Verschlechterung gegenüber Status quo